SCHADEN.NEWS







25.03.2020

KÖLNER INNUNGEN MIT CORONA-INFOPLATTFORM FÜR MITGLIEDSBETRIEBE

Mit einem gemeinsamen Schreiben haben die Vorstände der Kfz-Innung Köln und der Karosseriebauer-Innung Köln sich an ihre Mitgliedsbetriebe gewandt. In dem Brief an die Mitgliedsbetriebe heißt es unter anderem, aus der Privilegierung der Betriebe in der aktuellen Krisenzeit werde „einmal mehr deutlich, dass das Handwerk und gerade das Kraftfahrzeug-, Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk eine für die Gesellschaft unentbehrliche Aufgabe erfüllt. Nichts funktioniert ohne individuelle Mobilität.“ Die Vorstände bedanken sich explizit bei ihren Unternehmer-Kollegen für deren Einsatz und besonnenes Handeln. Auch die Mitarbeiter in den Betrieben leisteten tapfer und pflichtbewusst ihren bemerkenswerten Beitrag für ihre Mitmenschen.

NEUE WEBSITE BIETET INFOS ZU UNTERSTÜTZUNG

Zeitgleich mit dem Versand des Schreibens ging laut den beiden Innungen eine neue Corona-Informationsplattform online. Die neue Website trage wichtige Hotlines, einen Fragen-Antworten-Katalog, Lokales und immer Aktuelles für das Kfz- sowie das Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk an einem Ort zusammen. Erreichbar ist die Plattform unter www.innungkoeln-corona.de.

GESCHÄFTSSTELLE WEITERHIN ERREICHBAR

Die Vorstände betonen, die Solidarität in der Gemeinschaft gebe den Unternehmern seit jeher Halt und fördere den Erfolg ihres Handwerks. Sie informieren darüber, dass die gemeinsame Geschäftsstelle unter Beachtung aller Maßnahmen, um das Infektionsrisiko zu verringern, weiter erreichbar bleibt, um benötigte Unterstützung gewährleisten zu können. In dem Brief rufen sie dazu auf, die vielen Hilfen und Beratungsangebote der Handwerksorganisation und der stattlichen Institutionen ebenso wie die der Innungen zu nutzen.

Ina Otto